



Kinder erforschen Sicherheit und Gesundheit Gefahrstoffmemory

Im Alltag entdecken

Kinder begegnen Gefahrstoffen im Alltag, z. B. in Form von Toilettenreinigern oder Spülmaschinentabs. Auf den meisten dieser Verpackungen stehen rätselhafte Gefahrensymbole.



Abb. 1: Gefahrstoffmemory

Quelle: IFA



Abb. 2: Gefahrstoffe im Haushalt

Quelle: fineart-collection/Fotolia.com

Darum geht's

Die Kinder sollen auf im Haushalt und in der Kita vorhandene Gefahrstoffe aufmerksam werden und die zugehörigen Gefahrensymbole (Piktogramme) erkennen lernen.

Paare finden (Einstimmung)

Basteln Sie aus unserer Vorlage Memorykarten, indem Sie die Karten farbig ausdrucken und ausschneiden (Abb. 1). Haltbarer sind sie, wenn sie auf dicke Pappe geklebt oder laminiert sind. Um die Kinder an die Symbole heranzuführen, können Sie zunächst die klassische Memory-Variante spielen: Alle Kärtchen werden gemischt und umgedreht. Reihum darf jedes Kind zwei Kärtchen umdrehen und Paare gleicher Symbole suchen. Dabei können die Kinder erste Vermutungen darüber anstellen, was die Symbole bedeuten könnten oder wovor sie warnen sollen. Haben die Kinder einzelne Symbole vielleicht schon mal gesehen? Finden sie in der Kita und Schule (oder als „Hausaufgabe“: im Elternhaus) Stoffe oder Behältnisse mit diesen Symbolen (Abb. 2)?

Das wird gebraucht

- Memorykarten (Vorlage auf den Internetseiten des IFA und der UK RLP)
- Schere, Pappe und Kleber oder Laminiergerät
- Erläuterungen der Symbole (für die Erwachsenen)

Was ist zu entdecken?

Manche Symbole sind eher abstrakt, andere sehr bildhaft. Während des Spiels entsteht ein Dialog über die möglichen Gefahren und darüber, wo die Kinder ihnen begegnen können.



Kinder erforschen Sicherheit und Gesundheit Gefahrstoffmemory

Weitere Spielvarianten

(Ergänzung)

Die Kärtchen werden offen ausgelegt. Jedes Kind darf reihum ein Kärtchen auswählen: Wenn es die durch das abgebildete Symbol beschriebene Gefahr (annähernd) erklären kann, darf es die Karte behalten. Wer hat am Ende die meisten Karten?



Abb. 3: Memory-Variante mit Paaren aus Symbol und passender Gefahrensituation

Quelle: IFA

Als Abwandlung des „klassischen“ Memory können Paare aus Gefahrensymbol und passender abgebildeter Gefahrensituation gefunden werden. Dazu werden alle doppelten Karten entfernt.



Abb. 4: Haushaltschemikalien

Quelle: BillionPhotos.com/Fotolia.com

Was nehmen wir mit?

Im Haushalt werden zum Basteln, Reinigen, als Grillanzünder oder Lampenöl gefahrstoffhaltige Mittel eingesetzt (Abb. 4). Kennen die Kinder die Gefahrenpiktogramme, können sie vorsichtiger damit umgehen und Gefährdungen vermeiden.

Wissenswertes

Gefahrstoffe im Haushalt können chemischer, biologischer und physikalischer Natur sein. Zu den physikalischen Gefahren zählen z. B. heißes Wasser, zu den biologischen u. a. giftige Pflanzen (z. B. Goldregen) und Schimmelpilze. Die größte Gruppe sind die chemischen Gefahrstoffe wie z. B. Lampenöl, Medikamente oder Reinigungsmittel. In den Körper gelangen Gefahrstoffe über die Haut, durch Verschlucken oder durch Einatmen.

Die neuen Gefahrensymbole (Piktogramme) gelten seit 2009, seit dem 01.06.2015 müssen sie auf allen neu abgefüllten Gebinden abgebildet sein.